



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

21. August 2025

Sitzung des Stadtrates am 27.08.2025
Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Projekt Goldberg
Vorlagen Nummer: VIII/2025/01462
TOP: 13.19

Antwort der Verwaltung:

1. **Wie bewertet die Stadtverwaltung grundsätzlich die Bedeutung und die Entwicklungsperspektiven des Projektes des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes am Goldberg?**

Wie eingangs in der Einleitung der Anfrage beschrieben ist der Goldberg ein Freizeit- und Begegnungsort für Menschen, insbesondere Familien in Halle. Der Goldberg befindet sich in der Trägerschaft und Verantwortung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Dieser muss das Konzept des Goldbergs tragfähig im Sinne des vom Träger verfolgten Konzepts weiterentwickeln. Die Stadt Halle (Saale) begleitet und unterstützt hier gern im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

2. **Gibt es einen regelmäßigen Austausch bzw. eine feste Form der Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Verantwortlichen des Goldbergs, insbesondere hinsichtlich der zukünftige Nutzung und Sicherung des Standortes?**

Die Verantwortlichen des Goldbergs haben mit der Stadtverwaltung im Rahmen des bis zum Jahr 2073 bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses einen regelmäßigen Kontakt. Der jährliche Erbbauzins beträgt zum jetzigen Zeitpunkt 11.022,12 €. Laut Angaben des Erbbauberechtigten gibt es ein strukturelles, jährliches Defizit des Betriebes im sechsstelligen Bereich, welches durch Umsetzung geeigneter Entwicklungsmaßnahmen im Geschäftsbetrieb sukzessiv verringert werden muss. Zur langfristigen Sicherung des Standortes bedarf es einer ganzheitlichen Herangehensweise zur Optimierung des Projekts und seiner Finanzierung. Eine Finanzierungsverpflichtung der Stadt besteht nicht.

3. **Inwieweit besteht aktuell eine finanzielle Unterstützung des Projektes seitens der Stadt?**

Im Jahr 2025 werden am Goldberg durch das Jobcenter 80 Arbeitsgelegenheiten mit einer Summe von 481.509,56 Euro gefördert.
Eine weitere Förderung besteht aktuell durch die Stadt Halle (Saale) nicht.



4. **Inwiefern ist es trotz des bestehenden Haushaltsstopps der Stadt Halle möglich, dem Projekt Goldberg städtische Unterstützung bzw. Zuschüsse zu gewähren? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?**

Siehe Frage 1-3

5. **Welche alternativen Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung aktuell für das Projekt Goldberg, beispielsweise über Landes-, Bundes- oder EU-Fördermittel?**

Hier ist der Paritätischen Wohlfahrtsverbandes gefragt, das Konzept des Goldbergs weiterzuentwickeln und Mittel zu beantragen. Die Stadt Halle (Saale) kann hier das unternehmerische Handeln des Trägers unterstützen und wird dies bei einem guten Konzept auch tun.

6. **Sind bereits konkrete Anträge oder Maßnahmen zur Einwerbung externer Fördermittel für das Projekt Goldberg durch die Stadtverwaltung gestellt worden?**

Die Beantragung von Fördermitteln liegt in der Verantwortung des Trägers.

Katharina Brederlow
Beigeordnete